

September / Oktober 2015

Architektur

Exklusiv Lifestyle



8,90 €

10,80 SFr

ISSN 2190-1554



Neue Stadtschulen Lernort St. Gallen

Neue Stadtschulen Lernort St. Gallen

Dufourstraße 76
CH-9000 St. Gallen
Tel.: +41 (0)71/2427272
info@neue-stadtschulen.ch
www.neue-stadtschulen.ch

Fotos: Jürg Zürcher

Die vom Architekten Heinrich Graf 1957/1958 erbaute neuapostolische Kirche am Rosenberg wurde von Bettina und Markus Würth erworben, um einen Lernort zu bauen, der modernsten pädagogischen Ansprüchen genügt.

Das Gebäude zeichnet sich

durch die strenge Formgebung, die naturbelassenen Materialien und für die klassische Moderne typischen Baumaterialien Stahl, Glas und bewehrtem Beton aus.

Dem grossen Kubus des Kirchenschiffs ist ein verglaster, leichter Vorbau vorgestellt, welcher die Sicht auf die Stadt freigibt. Die bunten, in tiefen Fassungen steckenden Gläser wieder spiegeln Heinrich Graf's bewussten Umgang mit dem Tageslicht. Indirektes Licht und selbst entworfene Leuchten wurden exakt auf die Farbigkeit und den damaligen Innenausbau abgestimmt.

Als Grundlage für die Gestaltung der Lernumgebung diente einerseits das zweiarmlige Pendel als Sinnbild für die Pädagogik der neuen Stadtschule: Struktur und Ordnung stehen dem scheinbaren Chaos gegenüber. Andererseits soll sich das Organische mit dem Architektonischen zu einer Lernumgebung verbinden, welche einen Wechsel zwischen Kommunikation und Teamarbeit auf der einen und Eigenarbeit und Vertiefung auf der anderen Seite ermöglicht. Für die Bedürfnisse der Neuen Stadtschule wurde das Raumangebot neu organisiert und erweitert. Ohne die Grosszügigkeit des ehemaligen Kirchen-

raumes zu beeinträchtigen, entstanden Raumzonen für das autonome Lernen, Teamarbeitsformen, Inputs und Regeneration. Der sehr hohe Kirchenraum ist der „Denkraum“ für das autonome Lernen. Wie Baumhäuser stehen neu zwei organische, zweistöckige Binnenräume frei im Raum. In deren oberer Etage sind die Räume Think-Tank 1 und 2, darunterliegend die Bibliothek. Die ehemalige Empore wurde verglast und neu inszeniert zum Auditorium umgestaltet, mit den Projektionsflächen im offenen Kirchenraum.

Im Sockelgeschoss entstanden Cafeteria, Welcome und Garderobe. Auch hier dominieren organische Linienverläufe, jedoch als geschlossene Membran.

Die bereits bei Graf dominierenden Innenraummaterialien wie Terrazzo, weiss verputzte Oberflächen, Massivholztüren und Wandverkleidungen sowie die Kupferakzente wurden im neuen Innenausbaukonzept berücksichtigt und in subtiler Form aufgenommen. Die neu interpretierten Orte erhielten neue Materialitäten: gegenüber den vorhandenen Schwerpunkten in Eiche wurde Fichtenholz eingesetzt, der bestehende Terrazzo wurde mit einem weichen PU-Gussboden ergänzt. Das neue Beleuchtungskonzept basiert auf einer Kombination von Kunstlicht und Tageslicht über Oblichter. Licht dringt dank der Transparenz in alle Räume und ermöglicht durchlässige Sichtstrukturen. So entstand ein Dialog zwischen dem respektvoll behandelten Bestehenden und den Neugestaltungen für die pädagogischen Bedürfnissen einer innovativen Schule.

Hohe Ansprüche wurden an die technische Sanierung gestellt. Das ganze Gebäude musste der neuen Nutzung entsprechend angepasst und dem heutigen Energie- und Sicherheitsstandard entsprechend saniert werden. ♦



art light GmbH
Tages- und Kunstlicht
Beratung und Design

+41 (0)71 250 18 50
info@artlight.ch
www.artlight.ch